



KEMATEN

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kematen i. T.

Ausgabe 15 / September 2003



Youngstars

gewannen 16. Kemater Dorfturnier



DAUER AUSSTELLUNG: PUPPENTRÄUME
FÜR GROSS & KLEIN

DAS BLAUE
BACKHAUS

KEMATEN, SPORTPLATZWEG 2
INFOS: 05232/2208-0

Liebe Kematerinnen und Kemater!

Für Altenpflege wird rechtzeitig vorgesorgt!

Gerade in den letzten Wochen ist das Thema hinsichtlich der Altenbetreuung auf Grund der Vorkommnisse in einem Wiener Pflegeheim von den Medien aufgegriffen worden. Die demographische Bevölkerungsentwicklung zeigt, dass die Menschen in unserem Land immer älter werden. Durch die gesellschaftliche Entwicklung (Doppelverdiener, Single-Haushalte, ...) wird in Zukunft die Betreuung und Pflege der Eltern oder Großeltern schon allein aus zeitlichen und räumlichen Gründen nur mehr schwer möglich sein. Diese Tendenz haben wir bereits in den letzten Jahren auch in unserer Gemeinde festgestellt. Daher sind die Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssprengels an der Melach und des Wohn- und Pflegeheimes Unterperfluss und Umgebung für die Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen von unbedingter Notwendigkeit.

Früher als erwartet hat uns nun auch diese Entwicklung eingeholt, sodass sich die Verbandsgemeinden des Wohn- und Pflegeheimes Unterperfluss und Umgebung entschlossen haben, einen Zubau mit 21 Pflegebetten zu errichten. Mit diesem Erweiterungsbau sollte gewährleistet sein, dass unsere MitbürgerInnen im Bedarfsfalle auch einen Platz in unserer Region finden und nicht auf andere Heime ausweichen oder auf eine Warteliste gesetzt werden müssen.

Die Belegziffern der letzten 4 Jahre im Wohn- und Pflegeheim Unterperfluss und Umgebung haben gezeigt, dass der Anteil der Kemater HeimbewohnerInnen über 50 % betrug, obwohl wir nur mit 30 % auf Grund der Bevölkerungszahlen beteiligt sind. Daher wird sich die Gemeinde Kematen beim Investitionskostenbeitrag für den Zubau mit einem Mischschlüssel aus der Bevölkerungszahl und den Belegtagen der letzten 4 Jahre beteiligen. Dem hat der Gemeinderat Rechnung getragen. Der voraussichtliche Investitionsbeitrag der Gemeinde Kematen wird rd. € 350.000,- betragen und kann aus dem Rechnungsüberschuss aus dem Jahre 2002 finanziert werden.

Mit dem Zubau am Wohn- und Pflegeheim Unterperfluss und Umgebung soll im Frühjahr 2004 begonnen werden.

Mit diesem Zubau wird wohl der räumliche Bedarf abgedeckt. Schwieriger wird es sein, auch des nötige Pflegepersonal für diese Einrichtung zu bekommen, da insbesondere die diplomierten Pflegekräfte lieber in Krankenhäusern als in den Altersheimen arbeiten.

Wir werden uns auf jeden Fall bemühen, den zukünftigen Heimbewohnern die selbe hervorragende Pflege wie bisher zukommen zu lassen.

Geburtenentwicklung in Kematen

Die Geburtenentwicklung ist nicht nur für unseren Staat, sondern auch für unsere Gemeinde von besonderer Bedeutung.

Die Geburtenziffern der letzten 10 Jahre:

1993	32	1998	36
1994	49	1999	22
1995	32	2000	28
1996	29	2001	25
1997	31	2002	31

Diese Aufstellung zeigt, dass auch in unserem Dorf die Geburtenentwicklung (1993 - 1997 durchschnittlich 34,6 Geburten/Jahr gegenüber 1998 - 2002 durchschnittlich 28,4 Geburten/Jahr) rückläufig ist. Im Jahre 2003 sind bis zum heutigen Tag nur 17 Geburten vermerkt. Diese rückläufige Geburtenentwicklung hat zur Folge, dass im heurigen Jahr nur mehr 3 Kindergartengruppen geführt werden (bisher 4 Gruppen) und ab dem Jahre 2005 voraussichtlich die 1. Klasse der Volksschule nicht mehr geteilt wird (Teilungszahl: 30 Kinder). Diese Entwicklung ist für unsere Gemeinde nicht erfreulich.

Die räumlichen Voraussetzungen (Kindergarten, Schule, Wohnbau) für eine genügende Kinderanzahl hat der Gemeinderat wohl getroffen. Die Umsetzung einer Trendwende bei der Geburtenzahl bleibt jedoch den Kematerinnen und Kematern vorbehalten.

Euer

Horst Unterpertinger



Geburten

Matthias Thöni
Eltern: Sabine u. Christian

Sophie Nowak
Eltern: Pamela u. Maximilian

Laurin Lick
Eltern: Bettina u. Karl

Clea Stein
Eltern: Carole u. Philippe

Sebastian Prutti
Eltern: Martina u. Siegfried

Viktoria Wechselberger
Eltern: Verena u. Erwin

Eheschließungen

08.07. **Elena Zarina**
&
Univ.Prof. Dr. Karl Leidlmair

01.08. **Ioaba Brad**
&
Jürgen Kammerlander

08.08. **Barbara Eiter**
&
Christian Unterpertinger

22.08. **Elisabeth Sieß**
&
Simon Alber



Zum 90. Geburtstag von Johann Kinzner gratulierte Bgm. Horst Unterpertinger mit dem Gemeindevorstand



Runde Geburtstage

70er
Lidwina Weger

75er
Klara Partl, Dipl.-Ing. Josef Pischl, Josef Rangger, Herta Kluibenschädl, Irma Forster

80er
Gertrud Rieder, Karolina Wieser, Ing. Josef Rohrmoser

90er
Johann Kinzner, Maria Gritsch, Dr. Else Jahn

92er
Antonia Prantner

93er
Josef Tilg

Todesfälle

Paul Mayr
gestorben am 29.07.2003 im 87. Lebensjahr

Marianne Siller
gestorben am 01.09.2003 im 87. Lebensjahr

Luise Bucher
gestorben am 05.09.2003 im 83. Lebensjahr

Helga Pischl
gestorben am 09.09.2003 im 70. Lebensjahr

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint Mitte Dezember 2003.

Falls Sie interessante Artikel haben oder inserieren möchten, so bitten wir Sie, sich bis Mitte November 2003 im Gemeindeamt bei Matthias Bachmann zu melden.

Die Redaktion



Ebenfalls zum 90er von Maria Gritsch gratulierten Vbgm. Franz Grünauer mit GV Gerhard Lerchner

Veranstaltungen, Bälle, Feste...

Oktober

03. - 04.10.2003 16:00 - 18:00 Uhr
Flohmarkt der Pfarre Kematen
im Haus der Gemeinde

13. - 19.10.2003
Kulturzelt vor dem Blauen
Backhaus (Österreichische Brot-
woche)

18.10.2003 20:15 Uhr
Volksmusikabend
im Haus der Gemeinde

25.10.2003
Kabarettabend "Lachgas"
im Haus der Gemeinde

26.10.2003 9:30 Uhr
Messe mit dem Frauenchor
Kematen

November

09.11.2003
Heldengedenken am Dorfplatz

08.11.2003 19:00 Uhr
Herbstkonzert des Frauenchor
Kematen im Haus der Gemeinde

15.11.2003
Tauschmarkt
im Haus der Gemeinde

21.11.2003 19:00 Uhr
Diaabend zur Adventzeit
im Haus der Gemeinde

29.11.2003
Adventmarkt der Kemater Frauen
am Dorfplatz

29.11. - 21.12.2003
Adventmarkt vor dem Blauen
Backhaus (Samstag und Sonntag)

Dezember

07.12. und 08.12. 2003
Krippenausstellung
im Haus der Gemeinde

14.12.2003 9:30 Uhr
Messe mit dem Frauenchor
Kematen

31.12.2003 ab 14:00 Uhr
Kindersilvester mit großem Feuer-
werk vor dem Blauen Backhaus

Tagesmutter/Tagesvater - ein Beruf mit Heimvorteil und Spielräumen

Im November 2003 bieten "Frauen im Brennpunkt" wieder einmal einen Ausbildungskurs für Tagesmütter/Tagesväter an. Information und Anmeldung erhalten Sie ab sofort unter der Tel. Nr.: 0512/587608, Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr

Kemater Kulturjahr Herbst/Winter 2003



Der Engländer **Steven Mead**, Star am musikalischen Euphoniumhimmel, und das **Südtiroler Classic Quintett** sind der Höhepunkt des diesjährigen Kulturjahres in Kematen. Sie spielen für Sie am

**Sonntag, den 12. Oktober 2003
um 18.00 Uhr
im Haus der Gemeinde Kematen**

Ein weiteres Highlight dieses Kulturjahres ist der Auftritt der

**Wiltener Sängerknaben am
Sonntag, den 30. November 2003
um 18.00 Uhr**

ebenfalls im **Haus der Gemeinde Kematen**

Raumpfleger/in gesucht!

Die Gemeinde Kematen sucht **eine/n Raumpfleger/in** für den **Schul- und Kindergartenbereich**

Beschäftigungsausmaß: 15 Wochenstunden

Anstellungserfordernisse:

Staatsbürgerschaft eines EU-Staates;
abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung und abgeleiteter Präsenzdienst

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe "p 5".

Bewerbungen sind schriftlich in einem verschlossenen Kuvert mit der Bezeichnung "Bewerbung" bis 30.10.2003 (Datum des Poststempels)

an die Gemeinde Kematen, 6175 Kematen, Dorfplatz 1, zu richten.

Für nähere Informationen steht Ihnen Matthias Bachmann im Gemeindeamt Kematen gerne zur Verfügung.



J O S E F F A R K A

FARKA LUX®

A - 6 1 7 5 K E M A T E N · M E S S E R S C H M I T T W E G 4 0
Tel. 0 52 32 / 503-0 · Fax 0 52 32 / 503-28

Fensterbau • Rolläden • Wintergärten

Kemater Fundgrube Kröll KG

e-mail: fam.kroell@a1.net

Bahnhofstraße 5
6175 Kematen

Papier & Schreibwaren
Geschenkartikel, Spielwaren

Parkbrunnen fertiggestellt

Rechtzeitig vor Schulbeginn wurde der neue Brunnen im Park der Südtiroler Siedlung fertiggestellt.

Durch eine moderne Steuerung ist die Darstellung verschiedenster Wasserbilder möglich. Der neue Brunnen lädt die Besucher des Parks ein, auf einer Bank Platz zu nehmen um sich kurz vom Alltagstress zu erholen.



Platz am Marsonerbankl wurde neu gestaltet!

Vielen von uns ist das **Marsonerbankl** aus der Jugendzeit bestens bekannt. Dieser Treffpunkt der Jugendlichen und Rastplatz der Spaziergänger und Radfahrer wurde in den Sommermonaten neu gestaltet. Da die zwei alten Birken entfernt werden mussten, wurde die Gelegenheit genutzt den Platz zu erneuern.

Eine neue Bank und zwei junge Birken zieren nun den mit Natursteinen gepflasterten Platz.



Cafe Treff

Pizza- Spaß und Cocktail's

Inhaber:

Kurt Gspan

Telefon: 0 52 32 / 23 66

Bahnhofstraße 13 A-6175 Kematen

Zivilschutzprobealarm am 4. Oktober 2003

Am Samstag, dem 4. Oktober 2003, wird wieder bundesweit ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Bedeutung der Signale

WARNUNG

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

ALARM

1 Minute auf- und abschwelliger Dauerton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio und Fernsehgerät (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

ENTWARNUNG

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehgerät (ORF) beachten.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. 7800 Feuerwehrensirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich dieser österreichweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Öffentliche Bücherei Kematen ist für Leseherbst gerüstet



Eine große Auswahl an Büchern und Lesestoff wird von der öffentlichen Bücherei Kematen geboten. Verschiedenartigste Unterhaltungslektüren für Erwachsene warten auf "Lesehungrige", aber auch die "Leseanfänger" kommen nicht zu kurz. Eine Vielzahl an Kinder- und Jugendbüchern sowie Spiele sind zum Ausleihen bereit. Beispielsweise kann für nur 50 Cent ein Spiel ausgeliehen und ausprobiert werden.

Im Erdgeschoss des Gemeindeamtes ist die **Öffentliche Bücherei Kematen** jeweils

am Mittwoch und Freitag

von 17:00 - 19:00 Uhr

geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Büchereiteam



ORDNUNG schaffen - im LEBEN und darüber hinaus...

Viele Menschen stellen sich die Frage:

**Was wird einmal sein?
Habe ich an alles gedacht?
An wirklich alles?**

Bestimmt wollen auch Sie nichts dem Zufall überlassen und alles regeln, wie es einmal sein soll...

Wir möchten Ihnen die Unterstützung des WIENER VEREIN bei der vorausschauenden Regelung Ihrer finanziellen Zukunft anbieten. Der WIENER VEREIN ist seit Jahrzehnten der Spezialist für private Vorsorge und genießt bereits das Vertrauen von mehr als 400.000 Menschen in ganz Österreich.

Wir möchten Sie, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, **einmal ganz unverbindlich und natürlich kostenlos** über die verschiedenen Möglichkeiten in einem persönlichen Gespräch informieren. Wir werden uns bei Ihnen in den nächsten Tagen melden oder Sie rufen uns kurz an und wir vereinbaren einen Beratungstermin.

Sie erreichen uns telefonisch unter **0512 / 58 91 91** (Mo-Fr, 09:00 - 12:00 Uhr)

Ihr **WIENER VEREIN-TEAM**



Salurner Straße 3
6020 Innsbruck

Beratungs-Scheck

Ich bitte um unverbindliche Information über die WIENER VEREIN-Vorsorge

Name:.....

Adresse:.....

Telefonnummer:.....

Porto beim Empfänger einheben!

WIENER VEREIN
Bestattung- und Versicherungsservicegesellschaft

Salurner Straße 3
6020 Innsbruck

THALER Kematen 05232 / 23 12 PRÄSENTIERT
Wunder der praktisch unsichtbaren Lautsprecher

Eine erstklassige Einführung in die Welt von Home Cinema.

Eine wahre Geschichte über Spitzenklang, Eleganz und einfachste Bedienung.

jetzt mit neuem Soundstudio!

Erleben Sie DIGITAL mit dem entscheidenden Unterschied! **BOSE**

THALER Jetzt zu sehen bei Elektro Thaler Dorfstraße 4, 6175 Kematen

planung - ausschreibung - abrechnung
zimmerei- und holzumbauten
aluspannrahmen - kunst am bau

baumeister ing. georg mayr
huberangerweg 14
6175 kematen
tel: (+43) 0676 5308844
fax: (+43) 05232 20072
e-mail: georg.mayr@tirol.com
www.deranderebaumeister.at

Erinnerungen an die Kemater Aue - Innarchenrechnung 1926

Mit Datum vom 4. April 1783 bezeugt eine Urkunde die vom O.Ö. Landesgubernium vorgenommene Auverteilung in Kematen an 25 Bauern zur Nutznießung und ewigem Eigentum gegen Einzäunung und Erhaltung der diesbezüglichen Innarchen und Entrichtung eines jährlichen Grundzinses. Die übergebene Fläche betrug 6.550 Klafter (= 60.870 m²). Außer der Kemater Au bestand noch der Kabisgarten. Dieser befand sich in der Mitte der Au und war eingezäunt. Jeder Bauer hatte dort ein kleines Grundstück, welches besonders zum Anbau von Kraut diente, daher der Name Kabisgarten (Krautgarten).

Das Gebiet der Kemater Au begann etwa auf der Höhe des Schlossgebäudes von Martinsbühel und erstreckte sich bis zum ehemaligen Güterweg, der vom Wächterhaus im Michelfeld bis zum Inn führte. Vom Norden nach Süden nahm die Au etwa die Hälfte der Fläche zwischen Inn und Eisenbahn ein.

Für die Erhaltung der Uferschutzbauten am rechten Innufer und die Erhaltung der Einzäunung mussten die Besitzer aufkommen. Das ganze Gebiet wurde eingezäunt, weil die Viehbesitzer im Dorf vom 15. Mai bis zum Almauftrieb das Recht hatten, das Almvieh auf die Weide zu treiben. Das Vieh wurde beim Wirt's Stadel um 7 Uhr von den Hirten übernommen und dort um ca. 5 Uhr nachmittags den Besitzern wieder übergeben.

Einige Tage vor Weidebeginn (etwa um den 10. Mai herum) musste der Bürgermeister mit dem Gemeindevollrath die Umzäunung abgehen und den Zaun kontrollieren. Am



Kemater Auwald um 1920

Zaun befanden sich die bekannten Zaunzeichen der Verpflichteten. War ein Zaun beschädigt, wurde der zuständige Bauer verpflichtet den Zaun sofort herzustellen (Zaubuch von 1870) Für das Vieh auf der Kemater Alm bestand eine Belastung durch die sogenannte Schneefucht, wenn es bei starkem Schneefall im Sommer abgetrieben werden musste. Im Spätherbst wurde in der Au das Gras gemäht, getrocknet und als Einstreu verwendet. Die Viehhirten (2-3 Personen) hatten einen geringen Lohn. So wurde für sie im Jahre

1926 dreihundert Schilling bezahlt. Die letzten Hirten waren die Brüder Dandler (Ostermann).

Nach dem 1. Weltkrieg wurden entlang der Aue zwei große Stromleitungen errichtet. Es durften entlang der Trassen keine Bäume mehr zu hoch wachsen.

Die Bauern in Kematen wollten mehr Kulturgrund und es gab Streit wegen der Umwandlung in Äcker und Wiesen. Ende der 20er Jahre wurde die Frühjahrsweide endgültig aufgelassen, damit wurden die Grundstücke einer intensiven Kultur zugeführt.

GESUND WERDEN

GESUND BLEIBEN



APOTHEKE KEMATEN

Mag. pharm. Monika Moser KG

A-6175 KEMATEN / TIROL · BAHNHOFSTRASSE 5
TELEFON: 0 52 32 / 33 50 · TELEFAX: 0 52 32 / 33 50-6

Allopathie
Heilkräuter

Homöopathie
Kosmetik

Fachlich kompetente und persönliche Beratung.

Erfolgreiche Saison 2003 für den Tennisclub Kematen

Der Sektion Tennis ist es gelungen der vielzitierten Stagnation, ja sogar den vielerorts festzustellenden Rückgang des Tennissports, gegenzusteuern und sogar speziell in der heurigen Saison einen deutlichen **Aufschwung** einzuleiten. Dies wurde durch die engagierte Arbeit des **Ausschusses** und der dadurch wieder geweckten Begeisterung der **Mitglieder** am Tennissport erreicht. So wurde heuer mit großem Erfolg ein spezielles Förderprogramm für die **Jugend** gestartet und es trainieren in verschiedenen Leistungsgruppen mehr als 30 Kinder und Jugendliche. Neben dem Tennistraining, Teilnahme bei Turnieren und Spielen beschäftigen unsere **Jugendwarte** die Jugendlichen auch mit Aktionen, in denen das allgemeine Bewegungsgefühl geschult wird und bei denen die Jugendlichen mit großer Begeisterung dabei sind. Weiters waren unsere Jugendwarte mit ihren "Kids" dieses Jahr 3x in **Kitzbühel** beim "Generali Open" als Fan-Club eingeladen, was den Jugendlichen sichtlich Spaß gemacht hat. Sportlich war die Saison ebenfalls sehr erfolgreich: So ist heuer der **Senioren-Mannschaft +55** gelungen in der Landesliga B den Meistertitel zu erobern und damit in die Landesliga A aufzusteigen. Damit



spielt in der Saison 2004 neben der erfolgreichen **+45 Mannschaft**, welche im Vorjahr sogar den Tiroler Meistertitel nach Kematen geholt hat, ein zweites Team unseres Clubs in der höchsten Tiroler Liga mit. Das ist für einen Verein unserer Größenordnung in Tirol einzigartig. Die **I. Kampfmannschaft** schaffte in der Bezirksliga II ebenfalls den Meistertitel und steigt somit in die Bezirksliga I auf. Die **II. Kampfmannschaft**, die aus einer Reihe motivierter junger Spieler besteht, erreichte in der diesjährigen Saison in der Bezirksliga III den hervorragenden 2. Platz. Leider ist die **Damenmannschaft** von der Landesliga B abgestiegen und spielt in der nächsten Saison in der Bezirksliga I. Aber auch die Bezirksliga I ist eine Liga, in der noch immer ein hohes sportliches Niveau verlangt wird.

Alles in allem neigt sich eine äußerst erfolgreiche Tennissaison dem Ende zu. Nach den **Clubmeisterschaften** im September findet im Oktober noch das traditionelle "**Abschlusstörggelen**" statt, ehe es in die verdiente Winterpause geht.

PS: Wir laden alle interessierten KematerInnen ein: Besuchen Sie doch unsere herrliche Anlage mit 5 Tennisplätzen und das gemütliche Tennisbuffet mit unseren Pächtern Markus und Sabine und werden Sie Mitglied bei unserem Verein!



Obmann Herbert Hamerle feierte mit seinen Mannschaftskollegen den Meistertitel in der Landesliga B



Franz CIROLINI

Tel. privat: 0 52 32 / 26 25
Tel. Büro: 0 512 / 58 71 96



Versicherung

- **Sicherheit**
- **Professionelle Partner**
- **Seriöse Beratung**
- **Persönliches Service**



Wolfgang KÖCK

Mobil: 0 664 / 24 26 481
Tel. Büro: 0 512 / 58 71 96

20 Jahre Frauenchor Kematen

Im Sommer 1983 entstand durch die Initiative des langjährigen Chorleiters **Ludwig Schwarzenberger** eine Gruppe von Kemater Frauen die miteinander singen wollten. Nach einigen Monaten Gesangsübungen glaubte diese Gruppe an einen lebens- und bildungsfähigen Frauenchor und entschied sich im Dezember 1983 zur **Vereinsgründung**. Heute nach zwanzig Jahren schaut der Chor mit Stolz und Freude auf das Ergebnis zurück. Dem Einsatz der Sängerinnen, sowie der Mühe und dem Verantwortungsbewusstsein der Chorleiter, der Obfrauen und der Ausschussmitglieder ist größter Dank auszusprechen. Die erste Obfrau im Jahr 1983 war **Sonja Widauer**, ihr folgte **Lisi Partl** und im Jahr 1986 übernahm **Irmgard Ruetz** bis zu ihrem Tod im Jänner 1996 dieses Amt. Weitere sechs Jahre war **Monika Berger** die Obfrau des Chores und seit dem Jahr 2002 führt **Monika Eberharter** die Belange des Vereines.

In den jährlichen Herbstkonzerten, bei vielen Messgestaltungen in der Pfarrkirche Kematen, bei festlichen Ausrückungen, bei der Teilnahme an Singwettbewerben, bei Auftritten in Konzerten befreundeter Chöre, bei einer Rundfunkaufnahme, bei der Teilnahme an einer CD-Produktion und bei zahlreichen Mitgestaltungen privater und öffentlicher Feste konnte sich die Bevölkerung in Kematen und in vielen Orten Tirols an den Darbietungen des Chores erfreuen. Im Herbst 2002 hat der langjährige Chorleiter Ludwig Schwarzenberger sein Amt zurückgelegt und den musikalischen Fortlauf des Frauenchores den Händen von Frau **Roswitha Haselwanter** anvertraut. Der Frauenchor Kematen dankt in diesem Zusammenhang allen Förderern, mit deren Unterstützung er auch weiterhin auf diesem Weg bleiben kann.



Gemeinsamer Ausflug von Gartenbauverein und den Bäuerinnen zur Insel Mainau

Wir fuhren am Samstag, dem 21.6.03, zur Hauptblüte der Rosen und der Sommerblumen, zur Insel Mainau. Die Fahrt ging von Kematen - Bregenz - Konstanz - Mainau. Nach ca. 3 Stunden Aufenthalt auf der Insel Mainau fuhren wir mit dem Schiff nach Meersburg. Es waren alle vom Stadtbummel in der Altstadt von Meersburg begeistert. Wegen des wolkenlosen Wetters entschieden wir uns über den Arlberg nach Hause zu fahren. Es war für uns alle ein wirklich toller und erlebnisreicher Tag.



Die Kinder waren ganz besonders begeistert vom Schmetterlingshaus und den Kamelen. Ganz erstaunt waren sie über die Größe dieses Schmetterlings.



alles für Sport, Fitness & Therapie
lauch für Privatkunden!



TEAM-SPORT KEMATEN

BÜRO: Bahnhofstr. 31
LAGER: Bahnhofstr. 5
(neben Schlecker)

Tel.: 05232/2486-0

besuchen Sie uns jetzt im Internet:
www.team-sport-kematen.de

Vom
Kürbis
bis
Allerheiligen

Tel.: 0 52 32 / 32 10

Blumen

SAX

HERBSTZEIT BEI IRHEM GÄRTNER

Sammelfeste für alle heiligen Martyrer und übrigen Heiligen bzw. die Heiligen einer bestimmten Region begegnen im christlichen Altertum im österlichen Umfeld.

Der älteste Beleg findet sich bei Johannes Chrysostomos für Antiochien im 4.



Jahrhundert am Oktavtag von Pfingsten mit der Bezeichnung "Herrentag aller Heiligen". Nach der Pascha Domini feierte man den Nachvollzug dieser Pascha durch die Heiligen. In der Ostkirche haben sich dieses Fest und dieser Termin bis heute erhalten. In der Westkirche wurde der Termin ursprünglich übernommen. Im 8. Jahrhundert heißt dieser Sonntag in Würzburg Dominica in Natali Sanctorum. In

Irland entstand im 8./9. Jahrhundert - als der Zusammenhang zwischen diesem Fest und Ostern verblasste - ein neuer Festtermin: Der 1. November markiert hier den Winterbeginn und ist zugleich Jahresanfang. Hintergrundfolie ist nun nicht mehr Ostern, sondern die sterbende Natur, durch die die ewige Welt der Heiligen sichtbar wird. Durch die irisch-schottischen Missionare gelangte das Allerheiligenfest am 1. November im 9. Jahrhundert auf den Kontinent.

Im irischen Einflussbereich (z. B. USA) haben sich vorchristliche Brauchelemente erhalten, analog den Saturnalien vor dem römischen Neujahr. Am Halloween, dem Vorabend der Heiligen (= hallows), wird ein ausgelassenes Brauchtum gepflegt.

Andere Bezeichnungen für Allerheiligen: Godeshilligendach, Aller sintentag (Rheinland), Helgona messa, helmisse (Skand.).



S a g ' s m i t B l u m e n

Pensionsreform 2003

Liebe Kematerinnen, liebe Kemater!

Heute möchte ich Sie hiermit über die wesentlichsten Änderungen im ASVG-Pensionsrecht informieren. Dafür ist eine der wichtigsten Rechtsgrundlagen das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG). Es regelt die Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung für Arbeiter und Angestellte in der Industrie, Bergbau, Gewerbe, Handel, Verkehr und in der Land- und Forstwirtschaft sowie die Krankenversicherung der ASVG-Pensionisten. Die österreichische Sozialversicherung beruht auf Gesetzen und deren Durchführungsbestimmungen.

Im folgenden einige der **wesentlichen Änderungen** im ASVG-Pensionsrecht im Überblick:

1. Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer

Im alten Pensionsrecht galt ein Zutrittsalter für Männer ab 61½ Jahren und für Frauen ab 56½ Jahren. Im neuen Pensionsrecht wurden Übergangsregelungen für Männer, die vor dem 1.10.1952 und für Frauen, die vor dem 1.10.1957 geboren sind zur Gänze abgeschafft. Für Jüngere gibt es nur mehr den Pensionszugang ab 65 für Männer bzw. ab 60 für Frauen. Des Weiteren wird das Frauenpensionsalter nach dem 1992 beschlossenen Verfassungsgesetz im Zeitraum von 2024 bis 2034 auf 65 angehoben.

2. Rechengrundlage für die Ermittlung der Pensionshöhe ("Bemessungsgrundlage")

Im alten Pensionsrecht wurde der Durchschnittsverdienst der besten 15 Erwerbsjahre als Bemessungsgrundlage verwendet.

Im neuen Pensionsrecht hingegen wird der Durchschnittsverdienst der besten 40 Erwerbsjahre (schrittweise Ausweitung von 15 auf 40 Jahre im Zeitraum 2004 - 2028; ungünstige Bewertung (Aufwertung) weiter zurückliegender Einkommen wird beibehalten) zur Berechnung herangezogen.

3. "HacklerInnen" Sonderregelung für Personen mit 45 (Männer) bzw. 40 (Frauen) Beitragsjahren

Nach der alten Pensionsregelung konnten Personen, die vor dem 1.10.1945 (Männer) bzw. vor dem 1.10.1950 (Frauen) geboren sind mit 60 bzw. mit 55 in Pension gehen.

Entsprechend der neuen Pensionsregelung können Personen, die vor 1947 (Männer) bzw. vor 1952 (Frauen) geboren wurden, mit 60/55 in Pension gehen (mit geänderter Pensionsberechnung). DienstnehmerInnen, die vor dem 1.7.1948 (Männer) bzw. vor dem 1.7.1953 (Frauen) geboren wurden, können nach der neuen Pensionsregelung mit 61½ bzw. mit 56½

in Pension gehen (mit geänderter Pensionsberechnung). Für Geburtsjahrgänge von 1947 bis 1958 (Männer) bzw. 1952 - 1963 (Frauen) soll eine "Schwerarbeiterregelung" erstellt werden, die einen Pensionszutritt ab 60 (für Männer) bzw. ab 55 (für Frauen) ermöglichen - allerdings nur, wenn 45 bzw. 40 Beitragsjahre vorliegen und mehr als die Hälfte dieser Beitragsjahre Schwerarbeitsjahre sind.

4. Pensionsanpassung bei neu zuerkannten Pensionen

Nach der alten Pensionsregelung erfolgte die erste Pensionsanpassung am 01.01. des Folgejahres nach Zuerkennung einer Pension. Hingegen erfolgt in der neuen Pensionsregelung eine Streichung der Pensionsanpassung im ersten Jahr nach der Zuerkennung einer Pension.

In Tirol hat am 01.01.2003 die Zusammenlegung der PV-Angestellten und PV-Arbeiter in ein Unternehmen stattgefunden. Die neue Adresse der Landesstelle Tirol lautet: Schusterbergweg 80, 6020 Innsbruck, Tel.0512/050303.

Ich hoffe, dass ich Ihnen damit einen kurzen Überblick über die wesentlichen Änderungen über im ASVG - Pensionsrecht geben konnte.

GR KR Martin Schaffenrath
Obmann des Sozial- u. Familienausschusses
Kammerrat der Tiroler Arbeiterkammer



Viel Elan bei den Bäuerinnen

Am **07.10.2002** wurde Regina Plunser zur neuen **Ortsbäuerin** gewählt. Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin **Claudia Raitmair** und ihren drei Ausschussmitgliedern, **Claudia Hacket, Brigitte Steiner** und **Silvia Ruetz** hat sie sich gleich mit viel Schwung an die Arbeit gemacht und zahlreiche Veranstaltungen ins Leben gerufen, an denen zahlreiche Bäuerinnen teilgenommen haben. Hier einige **Höhepunkte** in ihrer Amtsperiode:



"Aloe vera - Abend" mit Frau Eva Maria Wallner



"Osterschmuck basteln - Patchwork"

Ohne die Montags-Proben keine Auftritte!

Der Kirchenchor Kematen gönnte sich keine Ferien, denn auch im Sommer standen wichtige Ausrückungen auf dem Terminplan. Anfang Juli wurde der Chor eingeladen die Messe in der **Kemater Alm** musikalisch zu umrahmen. Zelebrant dieser Alm-Messe war Josef Nagiller.

Weiters standen die feierliche Gestaltung der **Gottesdienste** am 5. August in Afling sowie zu Maria Himmelfahrt am 15. August am Programm. Für den Chor ist jeder Auftritt etwas Besonderes und dementsprechend wird bei den Proben darauf hingearbeitet. Besondere Vorbereitung erforderte die Einladung nach **Hopfgarten**, wo der Chor eine **Alm-Messe** mitgestaltete. Anschließend nutzten einige Mitglieder diesen wunderschönen Sonntag und unternahmen eine Wanderung.



Der alljährliche **Chorausflug** fand am 20./21. September statt und führte den Chor nach Osttirol. Am Programm stand die musikalische Gestaltung der **Gottesdienste in Lienz und Debant**. Aufgeführt wurde die "Fanfaren-Messe" von Gregor Rauschmair. Krönender Abschluss dieses Wochenendausfluges war die Einladung, in der Hofkirche das Hochamt anlässlich der Einweihung des renovierten Kaiser Max Grabmals zu gestalten. Auf Wunsch wurde die lateinische Messe "Messe brève no. 7 in C" von Charles Gounod aufgeführt.

Ein weiterer wichtiger Termin ist der Auftritt beim **Kirchenkonzert der Musikkapelle Kematen** am 16. November. Dann dauert es nicht mehr lange und die SängerInnen vom Kirchenchor Kematen machen sich auf den Weg zum **"Anklöpfeln"**. Das Jahr **2004** wird für den Chor ein besonderes Erlebnis. Es wird gefeiert! **130 Jahre Kirchenchor Kematen**. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Geplant ist eine **Konzertwoche nach Ostern** (mit einem Gastchor aus den USA und den Uralkosaken) sowie ein **Chortag mit Festakt** im Herbst 2004. Die genauen Aufführungstermine werden dann frühzeitig bekanntgegeben.

Interesse als Sängerin oder Sänger beim Kirchenchor mitzuwirken? Einfach anrufen! Obfrau Gabi Fraidl (05232/3666) oder Chorleiter Luis Schwarzenberger (05232/3555).

Das Jahr **2004** wird für den Chor ein besonderes Erlebnis. Es wird gefeiert! **130 Jahre Kirchenchor Kematen**. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Geplant ist eine **Konzertwoche nach Ostern** (mit einem Gastchor aus den USA und den Uralkosaken) sowie ein **Chortag mit Festakt** im Herbst 2004. Die genauen Aufführungstermine werden dann frühzeitig bekanntgegeben.

Interesse als Sängerin oder Sänger beim Kirchenchor mitzuwirken? Einfach anrufen! Obfrau Gabi Fraidl (05232/3666) oder Chorleiter Luis Schwarzenberger (05232/3555).

Auch heuer wieder kein Favoritensieg beim 16. Kemater Dorfturnier!

Denn wer hätte schon auf die junge Mannschaft aus dem **Oberdorf** gesetzt?

Aber der Reihe nach: In der Gruppe der **Traditionsvereine** setzte sich ganz klar die **Musik** durch, die wieder einmal bewies, dass mit ihnen beim Dorfturnier zu rechnen ist.

Die beste Firma in Kematen (zumindest aus fussballerischer Sicht) war in diesem Jahr die Mannschaft von **SWG Kammerlander**, die sich im letzten Spiel vor Kematen Cosmetics schieben konnte!

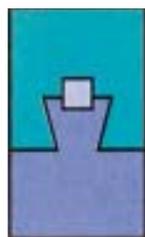


Die Gruppe der Sportler dominierte die Mannschaft von **Tennis**, die übrigens auch zum erstenmal eine **Damenmannschaft** ins Rennen schickte!

Bei den **Jugendlichen** konnte sich eben das **Oberdorf** durchsetzen, das im Halbfinale auf die Mannschaft der Tennis-Herren traf. Dieses wurde dann auch gewonnen und man traf auf die Mannschaft der Musik, die im Halbfinale SWG Kammerlander eliminiert hatte.

Beide Mannschaften, von den Strapazen gezeichnet ließen vorerst keine Tormöglichkeiten zu und es kam wie es kommen musste: Nach torloser Verlängerung musste ein **Siebenmeterschießen** den Sieger ermitteln.

Und der Goalie des Oberdorfs, **Benni Bucher**, konnte 3 Siebenmeter halten und so seiner Mannschaft den Titel sichern! Platz 3 sicherte sich im Übrigen der Vorjahreszweite Tennis. **ab**



Seelos
Fenster · Türen · Tischlerei

Tischlerei Hermann Seelos

Hintere Gasse 1

6175 Kematen

Tel. 05232 / 22 84, Fax 21 67

www.tischlerei-seelos.at

e-mail: h.seelos@tischlerei-seelos.at

Sportbegeisterte Kinder gesucht!



Seit nunmehr 4 Jahren bietet der SV Bäcker Ruetz Kematen recht erfolgreich einen **Sportkindergarten** an. Dieses Jahr wendet sich der Verein mit seinem Angebot an alle **Kinder der Jahrgänge 1996 und 97**, um in diesem wichtigen motorischen Lebensabschnitt die Weichen für ein gesundes Leben sowie lebenslanges und erfolgreiches Sporttun zu legen. Für nur **70.- Euro pro Jahr** wird den Kindern **2x wöchentlich** ein abwechslungsreiches und breites Angebot an Bewegungserfahrungen geboten. Spiel, Spaß und Freude an der Bewegung stehen dabei im Vordergrund.

Ansprechpartner sind:

Eigentler Christoph / Tel.: 0699-10684238

Astner Markus / Tel.: 0664-2202484



**SANITÄRE-HEIZUNG-GAS-SOLARENERGIE
ALTBAUSANIERUNG-ENERGIEBERATUNG**

6175 KEMATEN, Dorfstrasse 11

Telefon (05232) 2238, Fax 2238/18

25 Jahre Landesmusikschule Kematen

Im abgelaufenen Schuljahr feierte die Landesmusikschule Kematen ihr 25-jähriges Bestehen. (Am 15. März 1978 nahm die Musikschule der Regionen 12 und 13 den Unterrichtsbetrieb auf.) Die Feier fand am Samstag, dem 15. März 2003, in der Landesmusikschule Kematen statt.

Um 9:00 Uhr eröffnete die Heilige Messe den Festakt. Anschließend fand nach Ansprachen von Prof. Karl Pischl (Gründungsvater), der dienstältesten Lehrerin Gabi Goller, dem Standortbürgermeister Horst Unterpertinger und nicht zuletzt von unserem Musikschulleiter Luis Schwarzenberger ein Festkonzert statt. Dieses Festkonzert wurde von den Schülern gemeinsam mit allen LehrerInnen gestaltet.

Aktivitäten anlässlich dieses Jubiläums:

Konzert in allen Gemeinden im 2. Semester des Schuljahres 2002/2003

15. März 2003 **Festakt 25 Jahre Musikschule**

16. März 2003 **Lehrerkonzert im Konzertsaal der Landesmusikschule Kematen**

05. Juni 2003 **Solistenkonzert**
Beim Solistenkonzert musizierten jene 8 Schüler, die im vergangenen Schuljahr für das "GOLDENE" angetreten waren. Dies ist für unsere kleine Musikschule ein sensationeller Erfolg.

28. Juni 2003 **Schlusskonzert der Landesmusikschule Kematen**



Höhere Renditen durch KEST-Befreiung bei Wohnbauranleihen

Der jährliche Kupon ist beim Privatanleger bis zu 4 % von der Kapitalertragssteuer befreit - unabhängig von Behaltedauer und Ersterwerb! Keine Einkommens- oder Erbschaftssteuer.

Aufwendungen im Rahmen der bestehenden Höchstgrenzen als Sonderausgaben absetzbar. Die Behaltedauer beträgt 10 Jahre. Somit sind abhängig vom Jahreseinkommen höhere Renditen zu erzielen. Zum Beispiel bei einem Jahreseinkommen zwischen Euro 21.810,- und Euro 50.880,- ergibt sich bei der unten angeführte Wohnbauranleihe der S-Wohnbaubank eine Rendite nach Steuern von bis zu 4,8%. Der Sonderausgaben-Freibetrag wurde dabei nicht berücksichtigt. Achtung: Ab einem Jahreseinkommen von Eur 50.880,- ist eine Sonderausgaben-Absetzung nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Die wichtigsten Eckdaten der aktuellen Daueremission der S-Wohnbaubank:

Verzinsung:	3,6% p.a.
Kuponfälligkeit:	jährlich am 14. Oktober, erstmalig am 14. Oktober 2004
Laufzeit:	14.2.2003 bis 14.10.2013
Tilgung:	gesamtfällig am 14.10.2013 zum Nennwert
Kündigung:	beidseitig ausgeschlossen
Ausgabekurs:	Der Ausgabekurs wird laufend festgesetzt.
Stückelung:	Eur 100,- - Mindestzeichnung EUR 1.000,-
Wandlungsrecht:	10:1, d.h. für Nominale 100,- Euro S-Wohnbauranleihe besteht ein Wandlungsrecht in 10 Partizipationsscheine der S-Wohnbaubank AG zu je einem Euro Nominale
Wandlungstermin:	jährlich zu jedem Zinszahlungstermin, erstmals per 14.10.2004

Unsere Berater in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Oberperffuss - Kematen und Umgebung stehen Ihnen jederzeit gerne für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung und informieren sie ausführlich über die mit dem Erwerb der Wohnbauranleihe verbundenen Vorteile und Risiken.

Weiters möchten wir nochmals auf die in der letzten Ausgabe vorgestellten neuen, mit derzeit 9,5% p.a. staatl. Prämie, geförderten Pensionsvorsorge hinweisen. Die Dringlichkeit privat vorzusorgen ist seitens der von der Regierung angestrebten Pensionsreform und den daraus resultierenden Einkommensverlusten noch bewusster zum Ausdruck gekommen.